



## II. Abteilung: Mitteilungen.

Aus dem Tagebuch der Äbtissin Magdalena Heidenbucher, O. S. B. von Frauenchiemsee, 1609—1650.

Von M. Gertrudis, O. S. B. Frauenchiemsee.

(Fortsetzung zu H. II. 1907, S. 379—392.)

Anno Domini 1629.

Den 28. Januari Ist alhie widerumb unverhofetlich Ankhomben der hochwürdig in Gott. Herrn Herrn Alberto Abbtin des hochwürdigen gotteshausß und Closters Sancti petri in Salzburg Visitatores des hh. Orden S. Benedicti durch das ganze Erzstift Salzburg. unnd Ist auch mit Imbe angelant der Ehrwürdig und geistlich Herr pater N. So ein profesor auf dem hh. perg Andex. den selben tag unßer und d. priorin begerth an die Rödttuben. den negst volgeten tag zu morgens haben Ihr hochwürdt widumb ein alle gemeine Visitation an zu Stöllen angedeitet. unnd unuß Sambt d. priorin und von den Eltisten biß zur Jüngsten nach der Ordnung Examinirt An d. götter stuben. Doch haben Ihr hochwürdt in kheinem Zimber oder in d Chlauß Uhr nit visitiert. Haben auch In d. Examinnierung die Chorröckh an und die auflöger auf gehabt. Den dritten Dag. haben Ihr hochwürdt. unßer und des ganzen Convents begehrt. Auch in bey sein des herrn beichtvatter. unß die nunpergerische<sup>1)</sup> Ordnung auß bevelch. Ihr hochfirstlich Gnaden: parris graff zu Ladron. Diser Zeit Erzbischof zu Salzburg anbevolchen worden. Solche Ordnung anzuhöben. Doch waß Sy In Öttlichen puncten nit vir deuglich erkhandt khan werden. von wögen Ungelegenheit des Ordts. nit gehalten khan werden. Solches Ernandten Herrn Visitor. Schröfflich zu übersendten. Darauf wür. Sambetlich nider khniet und unuß Herrn Visitor. widumb

<sup>1)</sup> Nonnberg, Kloster in Salzburg.

An Ihr hochfürstlich Gnaden Stadt gehorsamblich bevolchen. Den viertten tag Sein Ihr hochwürdt wit hin wöckh verraist. haben auch von diser Zeit An nemblich An dem hh. Abet purificatio beatae Mariae Virginis die salzburgerische od. nunbergerische Ordnung an gehöbt. Gott der Allmechtig und die gewendeitiste Junkhfrau Maria verleich unuß Sambetlich gnadt und Segen Solches alles nach dem göttlichen wiln und zu der hegsten Ehr Gottes biß ans endt zu vollziechen. Amen.

Mher dises Jar haben wür bey der wag ein vennster In die Maurer brüchen lasen das man Im Hof herein sechen khan. und Ist diser Ursachen geschehen weil khein weltliche perschon Es Seyn gleich Frauen od Mansperschonen. nit mehr In die Claus Uhr. therften. weil Solches durch Herrn Visitator Herrn Alberto Abten des hochwürdigen Closters S. peter In Salzburg auß bevelch Ihr hochfürstlich gnaden parris graff zu Ladron diser Zeit Erzbischof zu Salzburg anbefolchen worden. das khein weltliche perschon es Sey gleich frauen od mahn. niehmals In die Claus Uhr Solt ein gelasen werden. weil aber die paubern<sup>1)</sup> So mißthraurig Sein. und oft einer vermaindte man In schmalz od Ande sachen die man wögen mueß. Unrecht haben wir. auß Ratt guetter perschonen So wol geistlichen und weltlichen. dises venster machen lassen. und also die pauresleidt. dem gewicht khinden zu sechen und bey wohnen. also das kheinen theil Unrecht geschicht. weil aber von diser Zeit an grosse nothurfft khein weltliche perschon. An<sup>2)</sup> vor wissen und Erlaubnuß des Herrn peichtvatter nit In die Claus Uhr gelassen soll werden.

Den 24 Mai hat des wolgeachten und hoch virnemben Herrn Thobiaß Pfundtmair Burger In minchen auch der Ehrnthugetreichen frauen Anna Pfundtmairin geborne penzingerin. Ehliche Tochter Junkhfrau Maria Anna Pfundtmairin doch durch Verendung des nambens in d. hh. profession khunigundta Pfundtmairin genandt worden. nach volendung Ihres propiers Ihars Ihr profes gethan. Und Ist der ganz Act durch den Herrn peichtvatter verricht worden. Ist auch alles auf dem khor verricht worden. Ihr befraindte als Ihr Herr Vatter und Frau Muetter Sein unden in der gemainen khierkhen gewösen. hat auch niemandt weldlichen auf dem khor gelassen. hat auch der Capelan zu Aldthar dient. das niemandt weltlicher auf dem khor khumben. Doch hat Solche dem gotteshaus dißmahls noch nichts zu pracht. dan Sy Ein unverzigen Tochter. Aber Ihr Vater hat unuß verehrt Ein silberne windt mill und unserm lieben Convent 4 Reichs Daller.

Dises Jar hat Ir Bästliche heilligkeit Urbano der 8. durch die ganze welt. Ein Allgemeines Jubileo lassen Aus gehn wöliches

1) Bauern.

2) ohne.

mir auch. mit verrichtung zu vor 3 Dägiger vasten. gott Sey hegstes lob. volzogen. unnd dises Jubileo od Ablaß Ist deren Ursachen geschehen. weil vast an allen Orden<sup>1)</sup> hin und herr vil khriegsleuff gewösen. gott der Allmechtig und die allerglorwürdigste Muetter-gottes wölle unns lenger vor Solcher gefahr behietten. Amen.

Anno Domini 1630.

Den 22 Januari Ist Unverhofetlich Ankhumben d. hochwürdig In Gott Herr Herr Alberto Abbtten des hochloblichen Closters und gottshauß S. peter In Salzburg auch Visitor des ganzen hh. Orden S. Benedicti durch das ganze Erzstift salzburg. Ist auch mit Angelangt d. Erwürdig und geistlich Herr pater Carl so Ein Conventual pey S. Peter In salzburg. nach d Vesper haben Ihr hochwürdtten unnsßer und unnseres lieben Convents begerth An die Rödstuben. Und unnsß darnöben Angezaigt Ein gemaine Visitation zu halten. Darauf wür sambetlich nid khniet und unß Ihr hochwürdtten diemüttig bevolchen. Den Andr Dag zu morgens umb 6 Uhr haben Ihr hochwürdtten die hh. Möß Celebriert darauf Sy Unnsrer begerth. nach Malls d. priorin und darauf ein Jede Convent frau. wie auch die schwöstern Jede In Sondheit Exsambiniert. So dises alles vorüber haben Ihr hochwürdt Unnsrer und des Convents Abermallen begerht und uns Öttliche Reformation punkten<sup>2)</sup> Angedeut zu halten. Den 4. Dag Sein Ihr hochwürdtten wid hin wöckh geraist.

Den 12. Apprili Auß bevelch Ir hoch Frl. Gn paris graffen von laderon unnd der Zeit Erzbischof zu salzburg. Auf d. Frauen Chor umb den Altthar das gätter Auf vüren lasen auch die thur bey dem Altthar auf bröchen lassen. Dardurch der Briester zum Altthar hinein khumben khan Aldorten das hh. Opfer der hh. Möß Celebrieren und den Convent zu dem Venster des Gätters Speisen Soll. Allso das d. Briester nit Mer auf der Frauen khor khumben darf was solches khost würt man solchens In unser Raidtung vindten.

Den 20 May Ist d. hochwürdig in gott geistlich p. p. general zu Salzburg. auf dem Capitl der herrn Capuciner gewösen.

<sup>1)</sup> Orten.

<sup>2)</sup> Die Frau Abtissin soll öfters im Refektorium speisen. Wenn die Frauen ins Parlatorium gerufen werden zu ihren »Befreundten«, so soll ihnen nicht gestattet sein, länger als 2—3 Stunden zu reden. »Weiln man an den höhen Festen pflegt hatt, bißhero, die stimmen in dem singen gar zu hoch zu erheben, darauß allerhandt Kopfschwachheiten leichtlich erfolgen mögen, und vielleicht erfolgt seindt, also würdt die Fr. Abtissin hinfüran die sach dahin moderiren, das man nit zu hoch, noch zu nider sonder in Mittlere stimm, damit alle leichtlich gefolgen mögen das gesang und tag Zeitten verrichten. — Die Einladung der Unterthanen undt Gästen Zu Hoffmahlzeiten weil es Zu des Gottshauß nit geringen Schaden gereicht, soll hinfüro eingestellt undt ausgelassen worden. — Das Gitter im Parlatorium ist zu weit und breit.«

haben unß auch Ir hochwürdt p. general ein Brüef geschickht und uns Sambetlich So diser Zeit In disem Closter bey Samben, unß aller gueten werkh So In dem ganzen hh. Orden geschehen. Theilhaftig gemacht.

Den 6. Augusti Ist Unverhofetlich Ankhumben der hochwürdig in gott herr herr Alberto Abbtten des hochloblichen Closters und gottshauß S. petri zu Salzburg Auch Visitator des ganzen heiligen Ordens S. Benedicti durch das ganze Erzstift Salzburg. Ist Auch mit Ir hochwürdtten herrn Visitator Ankhumben d. Ehrw. und geistlich Herr p. Carolo So ein Conventual bey S. peter. So baldt Ir hochwürdtten Ankhumben zu Morgens um 10 Uhr Alß baldt Sy unser und d. priorin begerth An die Rödttuben. und uns Angedeut was Ursachen Er Ankhumben. Darnach ein gemaines Exsamben gehalten und ein Jede Frau und Schwöster Absündlich Exsambiniert. Nach diesem haben Sy unser und des ganzen Convent sambetlich begerth, und uns öttliche Sachen vürgehalten. Den 4. tag das Ist den 9. dis wid hinwöckh verraist.

Dises Jar Schickhten wir unnsern Richter den wol Edlen und gestrengen Augustin Breydorfer zu Dräxl Rüett In Öster Reich umb wein wass uns Solcher khost vindet man in unser Jar Raittung.

Dises Jar haben wir Auch den hervodn gartten erweiterren lasen und die Maure von neuem Auf Führen lasen waß uns khost vindet man In unser Jar Raittung.

Den 18. Octobriß ist unverhofetlich wid Ankhumben der hochwürdig In gott herr herr Alberto Abbtten des hochloblichen Closters und Gottshauß S. peter in Salzburg Auch Visitator des ganzen heiligen Ordens S. Benedicti durch das ganze Erzstift Salzburg. ist auch mit Ir hochwürdtten Ankhumben der Ehrw. und geistlich herr p. Carolo. So ein Conventual bey S. peter. Doch haben Ir hochwürdtten khein Visitation gehalten. Sond Sen allein da gewösen alß ein gast. Sen auch den 2. tag widumb wöckh verraist.

Den 30. November starb der Ehrw. in gott geistlich und wohlgelerth Herr Andrei Reissachers Maigisters so Ettliche Jar lang pfarrherr zu Pfaffenhofen und Rossen heimß gewöst und Solcher in aller geistlicher Seell Sorg lobwürdig vorgestandten dessen lieb Sel gott gnedig Sei. Alß unuß auch dises sein Zeitliches Ableiben bericht ist worden haben wir alß hegste khierkfrau Aldorten Alß baldt unsern herrn beicht vatter den Ehrw. und geistlichen Herrn p. Casparo Ableidtner Conventual bey S. Veit hinauf gehn Rossenheimß zur begröbnuß geschickht da dan herr burger Maister und den Obristen des Rattes Alß die weltlichen Alles ver Spört haben. Und disem haben wir von gemainen Ratt zu Rossenheimß An unß abgesandte Schreiben darinen vermeldtet

worden wie dan Jetzt hegstens An unß begehren und an langen daß wir Alß hegste khierkhfrau Aldorten die pfarr widum Ehisten mit Ainem Dauglichen sel sorger besözen und wirsechen Solten damit d. göttliche Diennst wid In befidung khumbe. Alß dan haben wir Auf anhalten des Ehrwirdigen und geistlichen wol gelerthen herrn Martino quierius. Jeztigen Pfarherrns Aldorten dise pfar nach Exsaminierung wovor er Sich Andst tauglich befindet versprochen. Und zu Freising virgestölt ist gott lob in allem woll bestandten hernach Aus unßern befehl Durch vermeldten Herr beichvatter in beysein unsers Richters wie des herrn Burgermaister und obristen des Ratts zu Rossenheim die khierchen schließ und aller Pfarlicher gewalt yber andtwortt worden.

Haben Auch dises Jar den andern Stockh Am wierzhauß auf viren lasen mit einer Maurer. auch ein ganz neuen Fierst Auf vüeren lasen was uns Solcher khost wierdt man in unser Jar Raittung vinden.

Anno Domini 1631.

Den 1. Februariß Ist der Vöst und Virnemb herr georg schlumperger Pflögsverwalter Zu Rossenheim gewösen und nach disem Richter Allhie worden.

Den 1. Juli ist Ankhumben der hochwirdig in Gott herr herrn Alberto Abbtten des hochloblichen Closters und gottshauß S. petri in Salzburg. Auch Visitator des ganzen heilligen Ordens S. Benedicti durch das ganz Erzstift Salzburg ist auch mit Ihr hochwürdtten ankhumben der Ehrwirdig und geistlich herr p. Carolo So ein Conventual bey S. peter. haben auch Ir hochwürdtten den Anden tag das ist d. 2. Juli daran das hochheilige Vöst Visitationis Mariae eingefallen. Auf der Frauen Chor Meß gelesen haben auch Ir hochwürdtten unß Sambetlich selbst die hh. Communion dargerreicht auch alß baldt der gotts diennst vir yber gewösen unser beehrt ein gemaines Exsamben angestölt auch Jede Frau Absonderlich wie auch die Schwöstern Exsambiert Sen auch Ihr hochwürdtten in d. Convent Stuben gewösen aber weider nit khumben. Sen auch den 4. tag wider hin wöckh verraist

Den 7. Juli Zu Morgens ist Alhie Ankhumben der hochwirdig in Gott Fürsten und Herrn herr Johan Christophen Graf zu liechten Stain<sup>1)</sup> Freyherr zu Castelkorn herrn zu Schenra. Bischoffen zu Chiemsee beeder hoher Stifter Passau und Salzburg Thumbherrn. wie Ir Fyrstlich gn. Ankhumben hatt Man mit Allen glockhen Zu Samben gleit. Auch So balt er in die khierkchen khumben das Te deum laudamus im Figerat anfangen zu Singen haben auch Ir Fürstlich gn. Möß gelösen darunter Ettliche Stikhl

<sup>1)</sup> Johann Christoph, Graf von Lichtenstein war Bischof zu Herrn-Chiemsee 1625—1643.

im Figerat gesungen worden. Auch das Mitag Mal in unserm Closter genumben: nachmals wider in herrn Chiemsee verraist.

Den 28 Juli hat die Andechtig und Geistlich Schwöster Feronia Zollnerin Ir Profieß gethan nach ausweisung des Profession bücheleins. ist Ir Auch der namben verendert und Walburga genant worden. Gott der Allmechtig göb Ir gnadt und Segen damit Sy Iren geistlichen Standt heilligkhlich bis Ans endt volbringen khan. Amen.

Haben auch dises Jar aus der Pueßkhamber So auf dem Creizgang gewösen zu einer Zell erpauen lasen.

Haben auch das Richterhauß erneuern und bauen lasen was unß Solches khost vindet man in der Jar Raittung.

An dem heiligen weinacht abent under der Mötten als es Ettliche Jar gebrauchlich gewösen das man die 2 Feldtschlängl abgeschossen 4 oder 5 Mal. wölches allein zu ehr und Freiden des Neigebornen Christkindlein beschechen. bey disem Veldtschlängl ist gewösen unser Darwärdl der wohlgeacht laduslaus Pauliel So Seines handtwerchs ein schloser gewösen und vil Jar Sich in khrieg underhalten lasen das er Sich allezeit auf recht und ehrlich nach ausweiß Seiner Postparten verhalten. das er Sich wögen Elter zu hauß begöben ist er bey 12 Jaren bey unserm lüben Gottshauß in Diensten gewösen Sich Threulich auf recht und gedrey als einen fromben Diener gebiert Sich Verhalten, hat auch Sonsten wol mit den Pixen und dergleichen Sachen khinden Umgehen. aber leider Gott erbarms aus Unfleiß den Spunt So man in das Kor Stöckht nit heraus gedan. auch erstlich ist unser Diener Nicodemus Mair Marstaller hinzu gangen vermeindt das Stickhl ab zu lasen. hat es ime versagt. nach disem ist obernanter laduslaus als ein Alter Soldat hin zu gangen. und das Stickhl abgeschossen. bey wölchem Rings weiß herumb yber die 20 manß Bersohnen gestandten. und zu gesechen. als balt das Kor das Feuer und den Zint Strickh empfunden gleich das ganze Kar Zerschmädert und dem obernanten laduslaus unden bey dem khnaten den ganzen Fürfuß wurz abgeschlagen. gleich als hat man Im mit ein Peil abgehacht. ist auch ein Zimblicher windt gangen das ein Stuckh von der Pixen bey 77 Ű gewögen ganz gliemt in die hech gefüert auf ein Fischers hauß Ime ein ganzen laden in das hauß geschlagen. andere Thail hat es an andere ort gefüert also das von menigkhlichen ein groses heullen und wainen gewösen, wo es auch die gliementen Stuckh auf ein haus gefüert Solche angezingt Also das Jederman in Sorgen gestandten es werde das halbe Thail am wasen<sup>1)</sup> in Prant gestöckht werden. aber durch die barmherzikhait Gottes Solches verhint worden

<sup>1)</sup> Wiese.

ist auch 30 meßschrit des wierts schreiber gestandten von dem ort wo die Pixen dem Man den Fueß hin wöckh geschlagen hat. ist der abgeschlagene Fueß 30 schrit wöckh gesprungen und dem schreiber an daß herz und Brust gefallen Ine zu Potten geschlagen. und vor schröchen ganz unmechtig worden. Da sol man gehert haben das schreien und wainen seines weibs und khinder. nach disem hat man Ime den Priester geholt. So balt Im der schaden verbundten und das Bluet gestölt, gebeicht und die hh. Commonion empfangen ist auch ganz schwach worden. das man gleich vermeinet hat er werde ganz verschaiden. haben auch von heiligen weinach abent an. biß Iber Jacobe haben wir die Bater ausgehalten wölcher alle weil 3 gewösen. auch Imbe selbsten Speiß und Drankh geben und den Pader bezalt. was vir ein schrökhen wir und unser liebes Convent empfangen haben das waiß unser lüber Herr. Dan unß Sambetlichen ein herzliches leiden gewösen haben unß gänzlich Virgenomben nit mehr zu schießen lasen. Das ander Veltschlängl haben wir verarbeten lasen. ist aber obernanter Man nit gestorben hat auch Seiner Arbet wider nach khommen Mögen Unser lüber herr göb im weidter gnadt und Segen.

Anno Domini 1632.

Den 11. Februari hat gott der Allmechtig. Unser lübe Dochter Frau Sophia Sickenhauserin von disem Zergenklichen zu den ewigen Freidten ab gefodert. ist biß in die 18 Jar lang in den khranken Stibl deglich gewösen. hat grosen schmerzen schür Degliches Dag geliten Am Potegrab. und anderen vilen schweren khrancheten in hegster getult ausgestandten. hat auch zu. lözt Iren Zeiten ein schwerer Cadar gefallen ist aber gleich in einer nacht alles wider ein geschlagen grosen schmerzen an allen gliedern geliten. hat auch Nach Andechtiger empfachung der hh. Comonion und hh. Ölung. in gott selligkhlich und ganz vernunftig verschiden. gleich Iren geist aufgöben wie Man das Ave Maria zu Mitag umb 12 Uhr geleit hat. hat 3 ganzer tag und nächt gezogen. auch allezeit Christliche Anzeigen göben. gott der Allmechtig göb Ir und allen Christglaubigen Sellen an Jenem grosen Dag ein freliche auferstehung. Amen.

Zu wissen: Als Sich Im 1632 Jar auß Ungezweiffleter Verhenkhnus und Straff Gottes wegen unserer grosen Sündten und Missethatten zue gethragen. Das mit nit wenigster Verhilff der Gerebelierten Reichs Stött wider Ir khay. May. Ferdinandti deß Andern. Erzherzog zu Österreich p. Mit erzaigter hochfeindtlichen Tädlichkeit. mit Mordt. Rauben. und Prandt. durch Verlierhung der grosen Pluetigen schlacht vor Leibzigg So Ihr Khay. May. durch Iren obristen Veldthaubtman den hochberaumbten Alten Soldaten general. graffen von Tilly. p. Der khinig in schweden

Gustavus Adolvus. Mit Seiner ganzen kriegs Macht Auß Sachsen durch und In das Reich gedrunge. hernach als er Ettliche Vornemb Bißtumb als Wierzburg. Bamberg. Thrier. Mainz. und Andere umblichte Orth begwöldiget. Auf Donawierth und Volgendts laider In unser gelübtes Vatter: das Bayrlandt. Sambt Seinen ganzen khezerischen Anhang. Gwaldiget gedrunge. Also das von der Chur. Frl. haubt Stadt Minchen. Ir Chur Frl. Drl. gemahlin. herzog Albrecht Sein gemahlin Sambt allen Rätten und Allen Adls Perschonen geflochen ins Türoll und Ins gebürg Sich begöben. Das Baurers Volkh hat Sich in wäldt und hölzer verborgen. Vil gschlöser Clester und höff in grundt verbrent. Die leidt erbärmlich umb gebracht das man viel meil gehen Miesen biß man ein mensch. gefundten Sen auch an allen Strasen Tode leidt gefundten worden. Sen auch im ganzen Bayr. Landt und schawen<sup>1)</sup> alle herrn und Frauen aus Iren Clestern erbärmlich verdriben und verjagt worden. Under wölichen auch das Uhr alte Adelige Stiff und Closter Nidernschenefeldt<sup>2)</sup> deren in die 36 Frauen und 17 Leyschwöstern gewösen erbärmlich von Ihrem Closter fliehen miesen. In einer Viertel stundt also eillendts ganz lähr und Armb auf Landtshuett weichen miesen. von danen Solcher ganzer Convent als hernach mit namben verzeichnet wierdt werden. Den 22. April hieherr zu unserm Gottshauß mit 23 Pferdten und 13 khnechten Flichtig Sich Salviert.

Erstlich Ist gewösen die Hochwirdige In Gott wollgeborne Frau Frau Barbara geborne lungen von Danthern. Abbtissin. In dem lobwirdigen Closter und Gottshauß Nidernschenefeldt. Ires Alters in dem 80 Jars. Irer loblichen Regirung in dem 37 Jars. ord. S. Bernardus.

Die Erwirdig in Gott woll Edl geborne Frau Maria Cleopha haidenpuecherin<sup>3)</sup> von khauffringen wol wirdige priorin zu Nidernschenefeldt.

Frau Dorothea lungen. obernanten Abbtissin Schwöster und Zwilling gewösen. — Fr. Anna Maria Vögtin. — Fr. Christina von Stieghamb. — Fr. Johane Chatarina Khellerin. — Fr. Sabina Grueberin. — Fr. Elisabetha von Burgau. — Fr. Anna Maria Gepökhin. — Fr. Ephrosina Hanin. — Fr. Barbara Schelhamberin. — Fr. Maria Jakobe Vatin. — Fr. Hellene Schellenbergerin. — Fr. Lenora von Stain. — Fr. Anna Maria Prislín. — Fr. Maria Jakobe von Hengenberg. — Fr. Johane Catharina Glöpferin. — Fr. Sibila von Schenburg. — Fr. Maria Margareth von

<sup>1)</sup> Schwaben.

<sup>2)</sup> Niederschönenfeld liegt an der Mündung des Lech in die Donau. Dieses Kloster wurde 1241 für Cistercienserinnen gestiftet, 1803 aufgehoben, 1835 wiederhergestellt.

<sup>3)</sup> Sie war eine Zwillingsschwester der Äbtissin von Chiemsee.

Gumpenberg. — Fr. Barbara Vögtin. — Fr. Martha von Fraunberg. — Fr. Anna Sabina von Buebenhoffen. — Fr. Margaretha Bärtin. — Fr. Elisabetha von Sandizell. — Fr. Maria Cordula von Rorweckh. — Fr. Anna Maria von Stozing. — Fr. Maria Dorothea von Vierökhin. — Fr. Dorothea Khimerlin. — Fr. Maria Susanna Wagerökherin. — Fr. Maria Catharina Egloffin. — Fr. Anna Jacobe von Diemutstain. — Fr. Anna Jacobe Freitäglin. — Fr. Maria Constanzia Pföttnerin. — Fr. Maria Barbara von Dächerrätt. — Fr. Anna Maria Schneekhin. — Fr. Maria Euphemia Vatigin. — Fr. Maria Margaretha Singerin, professin zu himbels Porttem bey Wirzburg. — Summa 38 Frauen.

Die ley schwöestern: Schw. Maria Mairin. — Schw. Maria Schmpin. — Schw. Catharina Prenerin. — Schw. Catharina Muelterin. — Schw. Ephrosina Gailpächin. — Schw. Anna Luzin. — Schw. Anna Mairlschoferin. — Schw. Anna Othlin. — Schw. Hellena Michlin. — Schw. Catharina Mairin. — Schw. Catharina Renerin. — Schw. Catharina Rainerin. — Schw. Elisabetha Algeherin. — Schw. Applonia Winchlerin. — Schw. Catharina Höbelmairin. — Schw. Eva Wieländin. — Schw. Maria Khissedorfferin. — Summa 17 Schwöestern

Dise obernanthe frauen und schwöestern Sen am heilligen Palm montag nach der Möß erbärmlich Fliechen miesen. Dan das schwedische khriegs Volkh nur ein Viertl Stundt lang von dem kloster gewösen. Dan Sy wögen des lechs So bey dem Closter Vir rint wögen abthragung der Bruggen verhindert worden. Sonsten heten Sy die frauen Im Closter yberfallen. haben auch weiter nicht ausgebracht als wie Sy gangen Sein. hat auch der Feindt Vil mallen auf die Closterfrauen geschosen ab gott lob kheiner nicht beschechen. Sen Also denselben ganzen Dag ane empfachung ainiger Speiß. nach Aicha So ein Meil oder 2 von dem Closter ligt. von danen in ein herrn Closter Benedicter ordens Thirhaubten genant. Diselbig nacht darinen aufgehalten. ist auch dises Closter Nidernschenefeldt alles zerstert worden. Die Venster alle aingeschlagen. Den erdt Potten auf gehöbt. die Althär und Bilter alles zerhacht. das nicht geblieben. Als der Stainhaufen. ist auch obernanter lobwürdiger Convent bey unserm lüben Gottshauß verbliben. neben den 23 Pferdten und 13 khnechten von georgi an biß 8 tag nach Michaeli wölche wir durch gottes willen umb Sonnster erhalten und mit khost und Drankh versehen und behalten haben. 8 tag nach Michaeli hat Sich obernante Frau Abbtissin mit Irem Convent ist von unserm lüben Gottshauß Aufbrochen. Sich nach landtshuet zu dem Erwürdigen Gottshauß und Closter Selligenthal <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Seligenthal bei Landshut an der Isar, altes Cistercienserinnenkloster; gegründet 1241, aufgehoben 1803, wiederhergestellt 1836.

vermeinet mit eheisten wider in Ir Ausgeblinderest Closter zu begöben dan es Sich Ansehen lasen als wan es wider zu Fridten khumben Solt

Ist Auch mit obernandter Frau Abbtissin Alhie Angelanngt. Die Hochwirdige In Gott frau frau Anna Abbtissin zum Selligen thall in Landshuet wölche auch mit Irem Convent wögen des schwedischen khinigs ein Nembung der Stadt landtsluet Alhie zu unserm Closter Flichtig Salvieren miesen ist aber lennger nit Als 8 wochen bey unserm lüben Gottshauß verbliben. Die Ander Zeit biß auf ein 3 wochen vor Michaeli Sich Ins Bürg in ein schlössl begöben mit Irem Convent. Der Ursachen die weil alle umb ligente gschlösser herrn und Frauen Clester alle Sich in die flucht begöben. Allhein Herrn Chiemsee wir und unser lübes Convent neben der Frau Abbtissin von Schenefeldt Sen verbliben. ist auch Gott lob nicht Alher von dem Feindten khumben

Erstlich die Hochwirdige In Gott frau frau Anna Abbtissin In dem lobwirdigen Closter zum Selligen thall In Landtshuett Bernardiner ordens.

Fr Anna Maria Johani priorin. — Fr Erndrudtß Prändtlin. — Fr Hellene Rentin. — Fr. Anna Maria Fatigin. — Fr. Maria Jakobe Gailligin. — Fr. Agnes Glabspergerin. — Fr. Anna Schallerin. — Fr. Maria Dorothea Pärtin. — Fr. Renate Wellserin. — Fr Elisabetha Pachamerin. — Fr Maria Corona von Sandizell. — Fr. Mechtildta Reichwein. — Fr. Anna Maria Khinigin. — Fr. Cordula Wämplin. — Fr. Maria Schäfflerin. — Fr. Maria Sara von Leyperchtig. — Fr. Barbara Dorothea von Raindorff. — Fr. Hellena Golligin. — Fr. Maria Constanzia Hennigerin. — Fr Maria Lucardiß Rainerin. — Fr. Maria Hedwigis Mözgerin. — Fr Anna Regina Egloffin. — Fr. Elisabetha Stöckhlin. — Fr Clara Poliphona von Rödern. — Fr. Regina Hänemanin. — Fr Sophia Eissenreichin. — Fr Anna Francisca Schrenkhin. — Fr Maria Anna von Preising. — Fr. Amelia Cecilia von Sandizell. — Fr. Susanna Sibenaicherin. — Fr. Anna Mechildta Schleichin. — Fr. Maria Clara Besserin. — Summa 33 Frauen.

Die Ley schwöstem: Schw. Barbara khierchbergerin. — Schw. Catharina Franzin. — Schw. Rossina Lechnerin. — Schw. Agatha Hoferin. — Schw. Susanna Werttingerin. — Schw. Maria Mairin. — Schw. Maria Widmanin. — Schw. Anna Maria Grueberin. — Schw. Ursula Frankhin. — Schw. Catharina helfnprunerin. — Schw. Ursula Penkherin. — Schw. Anna Rinkhin. — Schw. Apolonia Strichin. — Summa 13 Schwestern.

Diese obernante Frauen und schwöstem Sen den ersten Sonntag nach dem H. Ostertag erbermlich aus Irem Closter Selligen thall flichtig worden miesen. Dan yber Ettlich wochen Ir khinigl. May. mit seiner ganzen Macht des khriegs Volkh die Stadt

landtsluet yberfallen und ein genumben. Sen auch Ettliche Frauen und schwöstern von obernandten Convent In landtsluet verbliben. Doch alle in weltliche khlaiden verkhlaiden miesen und in underschidliche heuser der Stadt begöben miesen. weil Sich aber Jederman besorgt hat es mochte sich vielleicht die schwedische Macht erstreckhen und auf Waserbürg khumben wie auch das Jesuiter Colegium zu Ebersperg an der H. Dreyfaltigkhait von den schwedischen Soldaten ein genumben worden. 4 erbärmlich umbbracht p. Rector an ein Dir<sup>1)</sup> angehöfft und erbärmlich hingericht. Darauf ein erschröckliches wödter khumben. hat Stain geworfen wie ein Ay Sein auch 14 tag lang gebliben. hat auch dises Wütter grosen schadten gethan. das Draith auf dem Veldt alles erschlagen. haben auch das Colegium 4 Malen underschidlich in Prandt Stöckhen wöllen. ist aber durch die barmherzigkhait Gottes Auch Ane Zweifel durch die Virbit des H. S. Sebastian<sup>2)</sup> erhalten worden. und niemallen brinen wöllen. Sen auch die schwedischen Soldaten mit grosen schrekhen darvon geflokhen. weilen das wierdtige Closter S. Dominici orden<sup>3)</sup> nit weidt darvon gelegen. Auch hohen und nidern Standt Persohnen Sich in die Flucht begöben miesen. Das gemaine Volkh und Pauresleidt Sich in die wäldt und Mösser begöben und Sich darinen aufgehalten. haben die guten Frumben frauen obernandtes Klosters Altenhochenau. durch biten bey unß diemitig gebötten in diser grosen not nit zu lasen bey unß in unserm lüben Gottshauß Auf nemen und von der Feindt henden erledigen. wölches wir aus Barmherzigkhait gern verwilliget Sen die Frauen 24 gewösen. 2 Novizin und 10 Schwöstern wie Sy dan mit namben verzaichnet werden.

Erstlich die Ehrwürdig in Gott geistlich und Edle frau Jacobina Remboldtin Priorin in dem würdigen Closter Altenhochenau S. Dominici orden: Frau Susanna Ölmillerin Supriorin. — Fr. Margaretha Hillgerin. Ires Alters im 97 Jar. — Fr. Sara Böllerin. — Fr. Anna Preumairin. — Fr. Maximiliana Pfisterin. — Fr. Anna Maria Schwerdtlin. — Fr. Jacobe Festlmairin. — Fr. Aphra Schwerdtlin. — Fr. Anna Maria Waldevoglin. — Fr. Barbara Wisserin. — Fr. Maria Gichtlin. — Fr. Salome Gichtlin. — Fr. Anna Viktoria von Hattewang. — Fr. Constanzia Victorini. — Fr. Gertraudt Rindtfleischin. — Fr. Maria Magdalena Pfrandtnerin. — Fr. Annastasia Othilia Piechlin. — Fr. Maria Anna Dillin. — Fr. Magdalena Forstnerin. — Fr. Susana Stromarin. — Fr. Euphrosina Wurmin. — Fr. Hellena Schweindtlin. — Fr. Eva

<sup>1)</sup> Tür.

<sup>2)</sup> Patron von Ebersberg.

<sup>3)</sup> Dieses Kloster wurde unter Herzog Wilhelm V. von Bayern von den Benediktinern an die Jesuiten abgetreten 1595. Sie besaßen es bis zu ihrer Vertreibung 1773.

Regina Mairin. — Jr. Anna Margaretha Schusin. — Jr. Cecilia Hämblin bede Novizin. — Summa 26 Frauen.

Die Convers Schwöestern: Schw. Martha Fridtlin. — Schw. Veronica Sporerin. — Schw. Maria Schröpflin. — Schw. Anna Khochin. — Schw. Barbara Vösenmairin. — Schw. Maria Gözin. — Schw. Hellena Heiglin. — Schw. Elisabetha Staufferin. — Schw. Rosina Khirmairin. — Schw. Prigita Pernerlin.

Diese obernanten frauen und schwöestern Sen 13 wochen lang. Alhie in unserm Closter verbliben. Nach mallen da es wider zu Pöserung khumben wider In Ir lübes Closter gliklichen gelangt. gott der Allmechtig göb gnadt das mit mehr ein Solche Noth yber Sy khumbte. Amen.

Zu unserm lüben Gottshauß ist nie mallen khein ainiger schwedischer Soldat khumben gott Sey ewiges lob ehr und Dankh gesagt. wie wol wir und lübes Convent grosen schrekhen und Angst gehabt. So haben wir aber ein gelüb gethan wan unß gott der Allmechtig behiet das mir nit aus unserm lüben Gottshauß und Closter weichen derfen. So wollen wir der gewenedeitisten Mutter Gottes ein lob Ambt halten lasen. Auch unser Selligen Stifterin ein gefüiertes Requiem. wölches nach mallen von unserm lüben Convent Frauen fleisig gehalten worden. haben auch wir und unser lübes Convent vilmallen das 40 stündig gebett gebett. auch teglich gewerbett verricht. Sen auch alle umbligente Clester Als Seon. Baumberg. Ädl. Altenhochenu. Garß. Alle sich in die Flucht begöben Alein Herrn Chiemsee und wir Sen gebliben. Gott der Allmechtig und die gewenedeitiste Mutter Junkhfrau Maria und die Sellige Stifterin<sup>1)</sup> behieten uns gnedigklichen. vor disen erbärmlichen Zeiten und das mir biß ans endt im Closter verahren. Amen.

An dem h. Carfreitag zu nachst ist Ein Chur. Frl. befelch khumben. man Solte von unsern 3 hofmarkhen. drey geriste Pfärdt schickhen das Sy Am heilligen Osterdag zu Wasserburg ankhumben Sollen. von wölchem wir und unser lübes Convent grosen schrekhen eingenumben. ist auch der Chur Fürst selbsten. Sambt der Adlichen Ritterschafft. Sich ins Feldt begöben. ist auch von allen gerichtten und hoffmarkhten die ledigen Manspersohnen. hinauß ins Feldt gemiest haben auch die Baurern Ire Aigne Sün und khnecht her miesen göben. auch die verehlichen Manen So in der Musterung gewösen. haben gleiches valls hinaus gemiest. Hat auch an Alle herrschafftten Befelch ausgehn lasen bey hoher straff wan ein Bauers Man ein gedington khnecht hat bey hoher straff Solchen anzuzeigen. bey dem gerichtsherrn Sich Anzumeldten.

<sup>1)</sup> Die Äbtissin meint damit die selige Irmengardis, welche 866 starb und die erste Äbtissin von Chiemsee war. Gestiftet wurde das Kloster aber schon 782 von Herzog Thassilo II.

Allein die Closter Diener ausgenumben. Unsere 3 Reitter Sen vom hh. Osterdag biß 8 Dag nach Jacoby aus gewösen. Sen gott lob glickhlich wider Anheimbs gelangt.

Den 14 July Ist des woll Edlen und gestrengen herrn herrn Christophen Auer von Dobel und Wopping. Chur Fr. Dr. In Bayern Chastner und Pflögern zu Udendorff. auch der woll Edlen gebornen Frauen frauen Sibila Aurerin. geborne von Donsperg Eliche Freyle Tochter Maria Sibila Elisabetha Aurerin von Dobel In unser Closter khumben. Gott der Allmechtig und die gewenedeitiste Junkhfrau Maria verleichen Ir gnadt und Segen damit Sy ein Frumbes Gott wolgefelliges khindt werde. Amen.

Den 28 July ist in Gott Selligkhlich verschiden die Erwardig geistlich und Andechtig Schwöster Catharina Prenerin. Donätin in dem Adelichen Stift und Closter Nidernschenefeldt. ist biß in das 5. Jar teglich khrank gewösen. Ir khrankheit mit groser bestendiger gedult Aus gestandten. hat auch alle hh. Sacrament mit hegster Andacht empfangen, ligt Auch bey unsern Conversschwöstern In dem khleinen Freithöfl begraben. Gott der Allmechtig verleich diser und allen Christglaubigen Sellen ein Frehliche Auferstehung. Amen.

Den 31. Augusti hat unser lübe Tochter. des hochwollgebornen Herrn herrn georg Christophen Freyherrn von Closen Herr zu Armbstorf und Gern. wie auch der hochwollgebornen Frauen Frauen Anna Ephrosina Freyfrau von Closen. geborne Freyin von Gumpfenberg. Auf Schernegg und Pöttmeß. Eheliche freyle Tochter. Freyle Benedicta von Closen. nach Vollendung Ires Brobier Jars Ihr profession gethan. und ist Solches durch unsern herrn Beicht Vatter dem Ehrw. in Gott geistlichen und woll gelerthen Herrn P. Casparo Ableitner Conventual bey dem wirdigen Gottshauß und Closter zu S. Veit verricht worden.

Mit obernandter Freyle Benedicta von Closen hat Auch Profesz gethan. unser lübe Tochter des Ehrn vösten hoch virmnben Herrn Pauluß Stöger handelsherr. und des Inern Ratts zu Praunau. wie auch der ehrn dugetreichen Frauen Sara Stögerin. eheliche Tochter Junkhfrau Clara Stögerin. nach Volendung Ires Brobier Jars Ir Profession gethan. Unser läber Herr göb Ir gnadt damit Sy biß ans endt heilligkhlich verhareen Amen. Frau Clara Stögerin hat dem Gottshauß zubracht 300 fl.

Den 22 Augustus ist Alhie Ankhumben die Erwardig Edl und geistlich frau Johana Elisabetha Balthaserin wol wirdige Priorin in dem lobwirdigen Closter khiebach. mit obernandten frau Priorin ist auch Ankhumben die Erwardig geistlich und Andechtig Frau Anna Maria Mairin Conventualin in obernandten Closter khiebach. wölche wir erhalten 10 wochen. nachmallen von einer befründtin abgeholt worden.

Den 16. Septembris ist Allhie Ankhumben die Erwardig Edle und geistlich Frau Anna Regina Unfridten Conventualin in dem lobwürdigen Gottshauß und Closter Hohenwardt. Dise jezt bemelte Frau ist in weltlichen khlaidern Allein zu unß khomben, wölche wir mit freidten empfangen. Doch groses mitleiden gedragen, wögen Irer ausgestandten gefערlichkhaiten dan Sy öttlich mal den schwedischen Soldaten in die hendt khumben. Doch ist Sy durch Bewahrung gott des Allmechtigen Allezeit behiet worden. Haben Ir den h. Orden in unser Abbtay Stuben wider angelöggt. und aus Barmherzikhait behalten. biß Es wider zu guttem Fridt khumben. Gott der Allmechtig behieth unß Sambetlich zu Seinem Göttlichen lob und ehr. Amen.

Als die Hochwirdige In Gott woll geborne Frau frau Barbara. geborne Lungen von Danthern Abbtissin im hochberaubten Closter Nidernschenefeldt. von Alhie mit Iren lobwürdigen Convent Aufgebroschen. dan es Sich mil dem kriegswösen ansechen lasen als wan es zu gar guetem Fridt khumben Solt. Auch vil Ordens Persohnen wider in Ire Clester begöben. Also hat obernandte Frau Abbtissin mit Ihrem verdribnen Convent Iren wög nach Selligen Thall zu Landtshuet genumben vermeinet mit eheisten wider in Ir Closter Sich zu begöben Alldorten lenger nit Alß 5 wochen verbliben. weil aber die schwedische Macht Sich auf ein Neiees wider auf gemacht Alle Clester und Stötten wider zerstertt. Also das Sich Jederman wider in die Flucht begöben miesen, wan man Anderß das löben errötten wöllen. Hat sich auch dises gewaldt erströckht biß nach Landtshuett. Also hat sich obernandte frau Abbtissin mit Irem Convent wider in die flucht begöben miesen und Iren Wög noch Nord zu dem lobwürdigen Closter zu S. Veit bei Neuenmarkt genumben. alldorten biß in die 10 wochen lang verbliben. die Fr. Abbtissin von Selligendall mit Irem Convent Sich nach Nideralthach begöben alldorten verbliben biß es wider zu Böserung khumben ist. Die Frau Abbtissin von hohenwardt mit Irem Convent hat Sich eben fals zu S. Veit begöben miesen. Aldorten frau Abbtissin von Nidernschenefeldt. Auch die Frau Abbtissin von Hohenwardt Ire Conventfrauen zu Iren Befreindten und Clester ausdeillen miesen. Die weil mans wögen Ville der Persohn nit erhalten khundte. haben Sy schreiben an unß abgesendt Auf das hegst gebötten von Jedem Convent 4 oder 5 Annemben wölches wir gnedig verwilliget. auch weil die Frauen von Hohenwardt unsers Ordens gewösen. Den 14. Novembriß. Sen wider Ankhumben.

Erstlich die Ehrwardig in Gott woll Edle geborne Frau Maria Cleophe Haidenpuecherin von khauffring wol wirdige priorin zu Nidernschenefeldt. — Fr. Barbara Vöggtin. — Fr. Dorothe khimberlin. — Fr. Maria Catharina Egloffin. — Fr. Maria Margaretha Singerin

profesin in dem wirdigen Closter Himbelsbortten zu wirzburg. Auch ein ley schwöster Maria khisedorferin.

Mit obernandten frauen Sen auch Ankhumben 3 von hohenwart: Ehrstlich Frau Johanna Sibenaicherin. — Fr. Richildta hoffgartnerin. — Fr. Juliana Voytin von Kniekh.

Dise obernandte Frauen Sen in die Underhaltt zu Ruckh bracht worden. Die Gott neben unserm lüben Convent. In Fridten bey samben erhalten wolle biß die Göttlich Allmacht wider Fridt und Ainighkait Sendet und Sy wider in Ire Clester Sicherlich khomen khindten. Gott göb Gnad. Amen.

Als Auch der Hochwirdig In Gott herr. Herr Johann Infulierten Probst. des lobwirdigen Gottshauß zum Heiligen Creiz In Augspurg und der Heiligen Römischen khierchen prothonothario Apostolico, mit Seinem lobwirdigen Convent wögen der schwedischen Sich von Augspurg Zu dem Hochwirdigen in Gott Herrn Herrn Arsenio Probst. und Erzdiacon des lobwirdigen Gottshauß Herrn Chiemsee. Flichtig Salviert, weillen aber Ihr Hochwirdten alle khierchen Züer und hältumb An underschidliche ordt geflechnet.<sup>1)</sup> haben Ir Hochwirdten das hegst und greste guett. nemblich das allerheiligiste wunderbarliche Sacrament. Am Halß aus der Stadt gedragen doch An<sup>2)</sup> aller Menschen wissen und mit Sich nach Herrn Chiemsee gebracht alda in hegster Reverenx aufbehalten.

Als man Zölt im Jar nach der menschwerdung und gnadenreichen geburt unsers lüben Herrn und Selligmachers Jesu Christi Tausent ein hundert vier und neunzig Jar in der khaiserlichen Reichsstadt Augsburg warhafftig begöben und zu gedragen das ein Fraus Persohn nach gehabter beicht und Pueß in der khirchen Zum heiligen Creiz aus den hendten eines Priesters, wölcher die göttliche Müsteria verrichtet, wie nun dises geschechen name Sy die frau die H. Hostien als balt haimblicher weiß ohne wahrnehmung des Priesters und der Umbstehenden wider heraus. Umgabe Sy mit Reinen wax und behielte Solche hieryber wie gemeldt in einem kxasten bey Sich biß in die 3 ganzer Jar lang. Nach gedachten verlofnen Jaren wierdt Sy Zweifles ohne aus göttlicher einsprächung und bewögunx des H. geists gedryben und fast genötiget Solche Ir Dath welche Sy So lang underhalten und verborgen zu ofenbahren. gehet derwögen hin zu einem in gott selligen werken sonders exercierten und geünbten füerthreflichen Man, Zeigt an und bekhennt mit Rechten Reuigem herzen freywillig alles wie und was Sy mit der hh. hostien begangen und fürgenomben und yber reichet ihme Also Solche noch

<sup>1)</sup> geflüchtet.

<sup>2)</sup> ohne

in dem wax ein gefastet. Im Jar nach Christi geburt Anno ein Dausent ein hundert und 99 Jar. diser ob ernanter Man war Bercholdus der Hochwirdig in Gott andechtig Herr herr Probst des wirdigen Gottshauß zum H. Creiz in Augspurg. wie nun gemelter Brobst das h. Sacrament im wax ein gewichlet empfangen. Da schneidt er das wax miten von ein ander entzweig und befündt die H. hostien in Solchem ganz unverserth in gestalt Fleisches. Doch Also zart und khlein verwandelt. als fast ein Rother Zwiermfaden Sein möchte. Darob er Sich entzözt und zum heftigsten verwundert. Damit er aber die Sachen und diß wunder Zaichen desto gewiser und volkhomener mechte erfahren. bricht und lest er das wax ganz Subtill auf beidten Seiten von dem h. Sacrament ab und befündt Solches in Zwen Theill abgesöndert doch gleich als mit Subtilen äderlein noch an ein ander hangen. Den ganzen Verlauf hat obernanter Probst herrn Bischof Ulscalco der damallen Regirent zu Augspurg. vermeldt Der Bischof hollet mit angestölter ordenlicher procession des H. Sacr. von dem Closter ab und drögt Solches in die Haut khirchen zu unser lüben Frauen. Da Sich Solches abermallen eröffnet ist hat es vast zugenomben und gewaxen. aber es verblieb nit bey diser augenscheinlichen vermehrung. Sondern wuchse noch deglich Sonderlich under dem Ambt d. H. Meß und mehret dises waxen und vermehren oder zu nemben von disem Dag an So gewösen der 11. Mey auf wölchem hoch bemelter Bischof das H. Sacr. von bemelten Herrn Brobsten empfangen durch die ganz österlich Zeit welche im Jar 1199 den 18. April angefangen biß auf das Vöst des H. Gottes Dauffer Johannes von welchem geschriben das er von Christo prophezeit und vorgesagt Christus Mueß wachsen. Ich Johannes aber Mueß abnemen. weillen nun das allerheiligste von Gott wunderbarlichster weiß in gestalt Fleisch und Bluet verwandlete hostien wölche vor 400 und 32 Jahren aus yberschwenchlicher Giette unnd gnadten gottes des Allmechtigen zum heiligen Creiz mit hegster Verwunderung zu sechen. weillen Ihr Hochwirdten Sich mit disem grosen allerhegsten Gutt. Sich wie oben gemelt in das lobwirdige Closter herrn Chiemsee Flichtig Salviert, weillen es aber vil wochen von Herrn Prelaten in hegster gehaimb gehalten worden dan man Sich gefürcht es mechte Herrn Probst zum H. Creiz beslich ausgelögt werden die weillen ers aus der Stadt Augspurg gedragen hat. weil Gott der Allmechtig mit Seiner unendtlich unergrindtlichen Barmherzigkhit gögen uns Armben Sinder gewogen hat dises allerheiligste Sacr. öttliche wunder Zaichen gedan Also das es von der geistlichen obrigkhit erkhent worden Solches nit mehr Zu verschweigen Sondern disen grosen schaz zu ofenbarn. Haben Ir hochwirdten Herrn Brobst von H. Creiz. aus Sonder gros drageten lüb zu unserm lüben Gottshaus uns

gnedigist verwilliget disen grosen schaz uns und unserm lüben Convent zu zaigen und ist angestölt worden An dem Tag des H. Apostl. S. Thoma. Haben wir unser khirchen auf dem khor Althar die hältumb hinab gesözt auch den Himbel aufgemacht. Als wie an dem H. Fronleichnams Dag. Auch öttliche hältumb auf der Frauen khor Althar gesözt. zu morgens haben Ir Hochwirdten von H. Creiz neben seinem Convent auch Herr Prelat von Herr Chiemsee neben seinen Convent Auf einem Rener<sup>1)</sup> auf wölchem ein Dischlein mit Debich yber Zogen gestandten, 4 khnaben wölche angelögt in Engskhlaidern mit weisen wündlüchtern auch Zwon Priester in weis dafeten Leviten Röckhen mit Silberen Rauchfäsern. Herr Dächet von Chiemsee hat die Monstranzen, darinen das wunderbarlich Sacr gewösen in ein weiß Adlesen Rauch Mandtl gedragen. haben auch auf dem waser bedte Convent in Figerat ein Stickhl nach dem andern gesungen. haben auch auf dem Dischl darauf das H. Sacr. gestandten 4 weise wäxene lüchter gebrunnen. Zu euserist an der Lendt haben Sy zu gelendt hat auch alhie Anfangen mit allen Glockhen zu leitten. Da das hh. Sacr. noch halbet auf dem See zu Fahren gehabt ist auch Herr Beichtvatter mit der ganzen gemain die in dise Pfar geherig. mit den Fähnen biß ans waser. entgögen gangen und mit gebognen khnieen der ganzen gemain das hegste guett empfangen. Hat auch noch alle weil geleit biß mans gar in der Frauen khor hinauf gedragen hat. wie das Hh. Sacr. In unser khierchen khomen hat es P. Sebastian Alsbaldt Auf der Frauen khor Althar gedragen und biß under der halben Prödig heroben gelasen. wölches wir und unser lübes Convent ein Jede in Sonderhait hat Sechen khinen. Die Monstranzen ist Silberen und Vergolt gewösen Auch von Niederlendischer Arbet ein Seidten schlair daryber gezogen. Das Cäpsl darinen das Allerhh. wunderbarliche Sac. gewösen ist ganz gulte. und darumben mit Diemuet Rawin schmarakh und Perl geziert gewösen Die hh. Hostia aber ist zu sechen gewösen in gestalt Fleisch und Bluet. Auch ist gewösen als wan Äderlein an ein ander henkhten. Auch dücher<sup>2)</sup> Als ein Finger. Das hoch Ambt ist gehalten worden von Corporis Christi welches Herr Beichtvatter under dem Himbel gesungen alles Fest teglich. Die Convent Herrn von hh. Creiz und die Herrn von Chiemsee habens auf unser Orgl Alles im Figerat gesungen. p. Sebastian ein Conventual zum hh. Creiz hat ein Fürthrefliche Prödig. von disem grosen schaz gethan auch vil wunder Zaichen erzölt. Under der Prödig ist p. Sebastian von der kanzl herunder gangen welchen 2 khnaben in Engskhlaidern bekhlaidt mit windtlüchtern beglait. Auf der

<sup>1)</sup> So heißt noch bis auf den heutigen Tag ein großes Schiff vom Frauenkloster.

<sup>2)</sup> Dicker.

Frauen khor gängen und den Haillandt der ganzen welt hinab gedragen und mit Imbe wider auf die kanzl gedragen und der gemain gezaigt. Haben auch alle Menschen Drey Mal von heller Stim schreyen Miesen. (Jesu erbarm Dich Meiner.) Nach disen dan die Prädig vollendet. Hat man die Monstranzen Auf den hoch Altar gesözt und das hoch Ambt gar ausgesungen. Nach dem hoch Ambt hat man under dem Himbel mit der ganzen Clery Sey und der gemain den ganzen wasen<sup>1)</sup> Mit der hh. Hostia umgangen. mit groser Andacht des Volkhs umb gedragen. Hat auch die 4 Evangely gesungen wie Am hh. Antlaß Dag. Hat auch wider in die khierchen gedragen und darinen herumb gedragen hat Auch Alle weill mit allen glocken geleit. Alle Instroment hat man gehert und von Jeder Menighklich grose Reverenz und andacht erzaigt, nach disem hat Man den Segen göben und den ganzen wasen biß zu der eußeristen lendt. hat man die hh. Hostia begleit. aldorten wider in das schiff gedrödten. Den Segen yber alle Menschen göben. wölche die gemain mit gebogne khnieen empfangen und angebet biß Sy es auf dem See nit mehr sechen haben khinen. hat auch Alle weil geleit biß mehr als auf halbetem See. Bede prelaten und bede Convent Sen auch Auf dem schiff gewösen alleweil Im Figerat gesungen und andere Saitenspill erschallen lassen. Gott dem Allmechtigen und der geweneditisten Muttergottes Sey ewiges lob ehr und Dankh gesagt. der unß und unserm lüben Convent die grose gnadt erzaigt hat. Damit wir den Jenigen haben in Fleisch und Bluet gesechen der Himbel und erden erschaffen und uns am Stamben des hh. Creiz erlest hat diser große heillandt verleich und göb uns gnadt damit wir hie löben. Damit wir In Mit allen heilligen In ewigkhait loben und wenedeyen. Amen.

Den 24. 10briß An dem heilligen weinnacht abent zu Nachts zwischen 8 und 9 Uhr ist In Selligkhlich verschidten. unser lübe Tochter Frau Benedicta von Closen. den und allen Christglaubigen Sellen ein Freliche Auferstehung Gott der Allmechtig verleichen wölle. Amen. ist beinan 8 wochen schwerlich kkrank gelögen wölches Sy mit hegster gedult Ausgestanden. auch Fleisiger empfachung der hh. Sacr. ist Ires Alteis im 18 Jar Gewösen in der profes 16 wochen. haben wir und unser lübes Convent ein herzliches Leiden umb Sy gehabt. Gott der Allmechtig erfill Sein göttlichen willen Allezeit In uns. Amen. hat dem Gottshauß zubracht 5000 fl.

(Schluß folgt im nächsten Jahrgange.)

---

<sup>1)</sup> Wiese d. h. die ganze Insel.